

**Schulinterner Lehrplan
Sekundarstufe I (G9) am
Tannenbusch-Gymnasium**

Fach: Deutsch

(Stand: 24.10.2022)



Inhalt

	Seite
Entscheidungen zum Unterricht	3
Unterrichtsvorhaben	3
Kriterien guten Unterrichts	4
1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
1.1.2 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9	7

Entscheidungen zum Unterricht

Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die Kompetenzen des Kernlehrplans abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Die „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 1.1.1) stellen die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss **verbindlichen Unterrichtsvorhaben** dar. Das Übersichtsraster ermöglicht den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die **Verteilung der übergeordneten Kompetenzerwartungen** auf die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen. Zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lehrkraftwechseln ist der Fachkonferenzbeschluss zum „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ für alle Mitglieder der Fachkonferenz **bindend**. Jede Lehrkraft hat aber die Freiheit, die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben den Bedürfnissen der Lerngruppe entsprechend zu ändern.

Die **exemplarische Ausweisung der „Unterrichtsvorhaben“** (Kapitel 1.1.2) hat **empfehlenden Charakter**. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der **pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte** jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings, dass insgesamt **alle Inhaltsfelder und konkretisierten Kompetenzen** des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene **Zeitbedarf** versteht sich als grobe **Orientierungsgröße**, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu behalten, wurden nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Ab Klasse 6 findet einmal im Jahr **eine parallel gestellte Lernleistungsüberprüfung** in allen Klassen statt. Die unterrichtenden Lehrkräfte legen im Einvernehmen zu Beginn des Schuljahres das Thema und den Termin fest.

Die unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu **fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätzen**, zur **Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung** sowie zu den **Lehr- und Lernmitteln** sind den nachfolgenden Unterkapiteln (Kapitel 1.2-1.4) zu entnehmen.

Kriterien guten Unterrichts

Wir, die Lehrenden dieser Schule, fühlen uns den schulinternen **Kriterien guten Unterrichts** verpflichtet und setzen diese im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Ressourcen tagtäglich um.

Kriterien guten Unterrichts am Tannenbusch-Gymnasium	
Klare Strukturierung	Intelligentes Üben
Inhaltliche Klarheit und Fachlichkeit	Transparente Leistungserwartungen
Sinnstiftendes Kommunizieren	Vorbereitete Umgebung
Anteil echter Lernzeit/ Selbsttätigkeit der Lernenden	Lernergebnis/Progression
Lernförderliches Klima	Kreative Gestaltung, ästhetische Erziehung
Methodenvielfalt	LehrerInnen-Persönlichkeit / Wahrnehmung der Lehrerrolle
Individuelles Fördern	Zusammenhänge erkennen

In der exemplarischen Ausweisung der „Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 1.1.2) werden **dann Kriterien guten Unterrichts explizit ausgewiesen, wenn** diese einen **Schwerpunkt in einem Unterrichtsvorhaben** darstellen sollen.

Daneben gibt es **Kriterien**, die wir als **selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Unterrichts** ansehen und daher nicht explizit einem Unterrichtsvorhaben zuordnen. Dazu gehören in besonderem Maße die klare Strukturierung, die inhaltliche Klarheit und Fachlichkeit, die transparente Leistungserwartung, die Methodenvielfalt, die vorbereitete Umgebung das Lernergebnis / die Progression sowie die LehrerInnen-Persönlichkeit und die Wahrnehmung der Lehrerrolle.

1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Die Abkürzungen, die hinter den übergeordneten Kompetenzen in Klammern stehen, beziehen sich auf die Struktur des Kernlehrplans, nämlich die Trennung zwischen Rezeption (R) und Produktion (P). (vgl. KLP Sek. I Deutsch, S. 13, 23f., 31ff.)

Jahrgangsstufe 9

Hinweis: Die im Folgenden genannten Themenfolgen der einzelnen Unterrichtsreihen lehnen sich an das Lehrwerk „Deutschbuch 9. Für das Gymnasium NRW (G9)“ von Cornelsen an.

	Thema	übergeordnete Kompetenzerwartungen
UV 1:	Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern	<ul style="list-style-type: none">• in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren (R)• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen (P)• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen (P)• kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten (P)
UV 2:	Was ist im Leben wichtig? – Einen Roman untersuchen, gestaltend schreiben	<ul style="list-style-type: none">• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen (R)• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden (P)• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (P)
UV 3:	Was will ich werden? – Berufe erkunden	<ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen (R)• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (P)• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (P)• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten (P)
UV 4:	Minne, Love, Amour, Aşk – Liebeslyrik interpretieren	<ul style="list-style-type: none">• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen (R)• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren (P)

		<ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern (P)
UV 5:	Verbrechen und Wahnsinn – Ein Drama untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen (R) • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen (P) • Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen (P)
UV 6:	Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe	<ul style="list-style-type: none"> • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten (R) • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen (R) • Präsentationsmedien funktional einsetzen (P)

1.1.2 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Hinweis: Die Abkürzungen, die hinter den Schwerpunkten der Kompetenzentwicklung in Klammern stehen, beziehen sich auf die Struktur des Kernlehrplans, nämlich die Trennung zwischen Rezeption (R) und Produktion (P) sowie die Unterteilung in die Inhaltsfelder Sprache (S), Texte (T), Kommunikation (K) und Medien (M). (vgl. KLP Sek. I Deutsch, S. 13, 23f., 31ff.)

UV 9.1 Thema: Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern (ca. 15 U-Std.)		
Klassenarbeitstyp 3: Eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen		
Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprache: Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel	Die Schülerinnen und Schüler können... Rezeption konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, Produktion relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),	Zentrales Kriterium guten Unterrichts: lernförderliches Klima Sprachsensibles Unterrichten: Sprechakte in Diskussionen und Rollenspielen gestalten Fächerverbindendes Arbeiten, z.B.: Biologie, Sport
Texte: Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation	Rezeption diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, Produktion weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,	Methodenschwerpunkt: mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten Bezug zum Lehrwerk:

	Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,	Deutschbuch 9, Cornelsen 2022, Kapitel 3
<p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationssituationen: Präsentation, formalisierte Diskussionsformen</p> <p>Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene</p>	<p>Rezeption</p> <p>in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,</p> <p>Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,</p> <p>Produktion</p> <p>für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,</p> <p>dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,</p> <p>eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,</p> <p>die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen,</p>	<p>Sonstige Vereinbarungen:</p> <p>-/-</p>
<p>Medien:</p> <p>Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen</p> <p>Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien</p>	<p>Rezeption</p> <p>die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren,</p> <p>Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,</p> <p>Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,</p> <p>Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte),</p> <p>Produktion</p> <p>selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,</p> <p>zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden.</p>	

UV 9.2

Thema: Was ist im Leben wichtig? – Einen Roman untersuchen, gestaltend schreiben

(ca. 20 U-Std.)

Klassenarbeitstyp 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprache: Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen,</p> <p>Produktion relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit),</p>	<p>Zentrales Kriterium guten Unterrichts: intelligentes Üben</p> <p>Sprachsensibles Unterrichten: produktionsorientiert Texte verfassen</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten: -/-</p> <p>Methodenschwerpunkt: Methoden der Textüberarbeitung anwenden</p> <p>Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 9, Cornelsen 2022, Kapitel 5</p> <p>Sonstige Vereinbarungen Romanempfehlung: „Blackbird“ von Matthias Brandt</p>
<p>Texte: Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman</p> <p>Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität</p>	<p>Rezeption Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern, in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,</p> <p>Produktion eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung</p>	

	(u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,	
Kommunikation: Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	Rezeption in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden, Gesprächsverläufe in epischen Texten beschreiben, Produktion dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,	
Medien: Medien als Hilfsmittel: Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte	Rezeption dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen, Produktion zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben.	

UV 9.3

Thema: Was will ich werden? – Berufe erkunden

(ca. 15 U-Std.)

Mündlicher Aufgabentyp 1b/c: kurze Referate sachgerecht und folgerichtig präsentieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprache:</p> <p>Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern,</p> <p>Produktion adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), Formulierungsalternativen begründet auswählen, selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit),</p>	<p>Zentrales Kriterium guten Unterrichts: transparente Leistungserwartungen</p> <p>Sprachsensibles Unterrichten: sprachlich angemessene mündliche Vortragsweise</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten, z.B.: Englisch</p>
<p>Texte:</p> <p>Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema</p> <p>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>	<p>Rezeption diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten,</p> <p>Produktion weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf),</p>	<p>Methodenschwerpunkt: kurze Referate sachgerecht präsentieren</p> <p>Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 9, Cornelsen 2022, Kapitel 2</p> <p>Sonstige Vereinbarungen</p>

<p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen</p> <p>Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</p>	<p>Rezeption</p> <p>in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,</p> <p>Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,</p> <p>Produktion</p> <p>für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,</p> <p>dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,</p> <p>eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,</p> <p>Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,</p> <p>Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen,</p>	<p>Lebensläufe und Bewerbungsschreiben (als Vorbereitung für das Praktikum in Stufe 10) in die Cloud stellen</p>
<p>Medien:</p> <p>Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien</p>	<p>Rezeption</p> <p>Medien gezielt auswählen,</p> <p>ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen,</p> <p>audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip),</p> <p>Produktion</p> <p>selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,</p> <p>in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,</p> <p>zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden.</p>	

UV 9.4

Thema: Minne, Love, Amour, Aşk – Liebeslyrik interpretieren

(ca. 15 U-Std.)

Klassenarbeitstyp 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprache: Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),</p> <p>Produktion relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),</p>	<p>Zentrales Kriterium guten Unterrichts: individuelles Fördern</p> <p>Sprachsensibles Unterrichten: Potenziale von Mehrsprachigkeit nutzen und vergleichen fachspezifisches Vokabular (Lyrik)</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten, z.B.: Englisch, Französisch</p> <p>Methodenschwerpunkt: Gedichte analysieren und interpretieren</p> <p>Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 9, Cornelsen 2022, Kapitel 7</p> <p>Sonstige Vereinbarungen</p>
<p>Texte: Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte</p>	<p>Rezeption in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),</p>	

	<p>Produktion</p> <p>eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,</p> <p>sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,</p>	-/-
<p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p>	<p>Rezeption</p> <p>in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden,</p> <p>Produktion</p> <p>dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.</p>	

UV 9.5

Thema: Verbrechen und Wahnsinn – Ein Drama untersuchen

(ca. 20 U-Std.)

Klassenarbeitstyp 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprache: Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),</p> <p>Produktion relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit),</p>	<p>Zentrales Kriterium guten Unterrichts: klare Strukturierung des Unterrichts</p> <p>Sprachsensibles Unterrichten: Handlungsstrukturen, zentrale Konflikte und Figurenkonstellationen erläutern</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten, z.B.: ggf. Physik</p> <p>Methodenschwerpunkt: dramatische Texte analysieren und interpretieren</p> <p>Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 9, Cornelsen 2022, Kapitel 8</p> <p>Sonstige Vereinbarungen Theaterbesuch möglich</p>
<p>Texte: Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Drama, Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Literarische Texte: Fiktionalität,</p>	<p>Rezeption in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern, in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,</p> <p>Produktion</p>	

<p>Literarizität</p>	<p>eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,</p> <p>sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,</p>	
<p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p>	<p>Rezeption</p> <p>in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden, Gesprächsverläufe in dramatischen Texten beschreiben,</p> <p>Produktion</p> <p>dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.</p>	

UV 9.6

Thema: Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe

(ca. 15 U-Std.)

Mündlicher Aufgabentyp 1a: Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprache: Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache</p> <p>Sprachgeschichte: Sprachwandel</p> <p>Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern, Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern,</p> <p>Produktion adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),</p>	<p>Zentrales Kriterium guten Unterrichts: sinnstiftendes Kommunizieren</p> <p>Sprachsensibles Unterrichten: komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und verwenden</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten, z.B.: Politik</p>

<p>Texte:</p> <p>Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema</p> <p>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>	<p>Rezeption</p> <p>diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,</p> <p>Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten,</p> <p>Produktion</p> <p>weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,</p> <p>Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,</p>	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <p>Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen</p> <p>Bezug zum Lehrwerk:</p> <p>Deutschbuch 9, Cornelsen 2022, Kapitel 11</p> <p>Sonstige Vereinbarungen</p> <p>-/-</p>
<p>Kommunikation:</p> <p>Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen</p> <p>Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene</p>	<p>Rezeption</p> <p>in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,</p> <p>Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,</p> <p>Produktion</p> <p>für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,</p> <p>dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,</p> <p>eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,</p> <p>Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,</p>	

<p>Medien:</p> <p>Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte</p> <p>Medienrezeption: Audiovisuelle Texte</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien</p> <p>Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien</p>	<p>Rezeption</p> <p>Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation) untersuchen, mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren,</p> <p>audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern,</p> <p>Produktion</p> <p>Informationen quellenkritisch auswählen, in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen.</p>	
---	--	--